

SEENACHTFEST

# Lehrer lehren leeren

**Eine Lektion im Feiern gefällig? Rapperswil-Jona macht's möglich! Am Seenachtfest führen städtische Lehrer eine eigene Bar, die sogenannte «Lehrbar».**

Da geht man doch gleich wieder gerne zur Schule. Wasserstoffverbindungen, Strahlensätze und «passé composé» büffeln, das war gestern. Heute wissen gute Lehrer auch, wie man Longdrinks und Cocktails mixt und unter die Leute

bringt. Am Seenachtfest wird diese Theorie jetzt in die Praxis umgegossen. Städtische Lehrer werden nämlich gegenüber des Hotels «Schwanen» hinter der eigenen Bar stehen, der so genannte «Lehrbar», für die eigens ein Verein gegründet worden ist. Damit ist für die Lehrer klar: Party macht Schule. Alles, was lernbar ist, ist auch lehrbar.

**Ein «Sächser» – ohne Sternchen**  
Hinter der Bar-Idee stecken die drei Initianten Stefan Peter, Oliver Hörtnert

und Boris Scheiwiller – allesamt Lehrer in Rapperswil-Jona. Sie wollen mit der «Lehrbar» allen Altersstufen gerecht werden. Das ist ihnen ein grosses Anliegen. Für Jüngere haben sie sich mit dem Drink «Sächser» deshalb etwas ganz Besonderes einfallen lassen: einen alkoholfreien Drink in vielen verschiedenen Geschmacksrichtungen. Und das Ganze zu einem sehr moderaten Preis. Der Drink wird das Angebot mit den üblichen Barklassikern ergänzen.

Neben dem grossen Durst helfen die Lehrer aber auch dem kleinen Hunger ab. Mit einer Auswahl an Snacks und Leckereien. Und damit bei der Umsetzung der Theorie in die Praxis alles im Fluss ist, zählen die Lehrer auf die Mithilfe zweier Gastro-Profis: Angelika und Andreas Lang von der mundArtbeiz in Jona.

**Schulverwaltung mixt mit**  
Bei der städtischen Schulverwaltung ist die Bar-Idee auf grossen Anklang gestossen. Oliver Hörtnert dazu: «Wir haben überraschend viele positive Rückmeldungen bekommen.» So werden an der «Lehrbar» bis zu 35 Leute mithelfen. Darunter nicht bloss Lehrer, sondern auch Mitarbeiter der Schulverwaltung. Wer noch Nachhilfe im Feiern wünsche, sei an der «Lehrbar» am richtigen Ort.

Soll noch jemand sagen, in der Schule lerne man nicht fürs Leben.

Adrian Huber



Stossen auf ein erfolgreiches Seenachtfest an (von links): Oliver Hörtnert, Angelika Lang von der mundArtbeiz und Stefan Peter.

**20% Rabatt** auf ganzem Sortiment  
(ausser Aktionen, Schuhe und kassenpflichtige Medikamente)

Gültig bis 31. August 2013  
**GUTSCHEIN mitbringen**

Apotheke Dr. Stoffel  
Bahnhof Apotheke Dr. Stoffel  
8640 Rapperswil

SPONTAN ZUM 1.-AUGUST-BRUNCH



Foto: Manuela Talenta

## Noldi Krieg

Seit einigen Jahren organisiert Noldi Krieg (52) auf seinem Hof in Galgenen einen 1.-August-Brunch. Wenn 200 Menschen kommen, hat er einiges zu tun.

**Warum soll man den 1. August auf dem Bauernhof feiern?**  
Damit die Tradition nicht ausstirbt.

**Weshalb ein Brunch und kein Höhenfeuer?**  
Beim Brunch sind auch die Kinder beschäftigt.

**Wer ist lauter: die Kinder oder das Feuerwerk?**  
Das sollen die Nachbarn beurteilen.

**Wie viele Eier müssen Ihre Hühner legen, damit es genügend Drei-Minuten-Eier gibt?**  
Etwa fünf pro Tag und Huhn – und das wäre etwas zu viel verlangt...

**Wohin mit dem Hofhund, wenn es am Abend so richtig knallt?**  
Dann gibts für ihn eine kurzfristige Gefangenschaft in der Wohnung.

**Wann gehen Sie ab wie eine Rakete?**  
Bei jeglicher Arbeit...

**Wie sorgen Sie für Stimmung, damit Ihr Brunch nicht wie ein vertrocknetes Weggli daherkommt?**  
Dafür braucht es mich nicht, das erledigen die Gäste selbst.

**Was ist das perfekte 1.-August-Outfit?**  
Je urchiger, desto besser!

**Was, wenn ein Lampion Feuer fängt?**  
Kein Problem, denn der ehemalige Feuerwehrkommandant von Galgenen ist auch da!

LESERWITZE

Zwei Schüler schreiben sich gegenseitig die Hausaufgaben ab. Beim Korrigieren merkt der Lehrer, dass beide Jungs den gleichen Fehler gemacht haben. Er stellt sie zur Rede. «Warum habt ihr den selben Fehler in euren Hausaufgaben?», fragt er. «Wir haben ja auch den gleichen Lehrer!»

Simon Lacher, Altendorf

Der Lehrer fragt, welches die erotischste Zahl sei. Oliver antwortet: «Die 21853.» «Warum denn das?», will der Lehrer wissen. «Wenn 2 sich 1 sind und nicht 8 geben, merken sie spätestens nach 5 Wochen, dass sie bald 3 sind.»

Ernst Lohr, Jona

Für jeden veröffentlichten Witz erhalten Sie 10 Franken. Bitte schicken Sie Ihren Lieblingswitz an: Obersee Nachrichten, Leserwitze, Hauptplatz 5, 8640 Rapperswil, oder redaktion@obersee-nachrichten.ch.

AUFGELESEN



«Ich bin noch zu jung. Ich bin erst 22.»

Lara Gut möchte sich noch etwas Zeit lassen, um abschliessend zu entscheiden, ob sie an die ewige Liebe glauben soll.



«Ich spüre das Alter.»

Das Alter ist auch bei Simon Ammann (32) ein Thema. Solange er nicht wie ein alter Sack von der Schanze fällt, soll er doch noch weiterspringen.



«Ich hoffe, die erfundenen Storys mit 20-Jährigen sind jetzt Vergangenheit.»

Beni National ist da wohl nicht alleine. Das wünscht sich seine neue Freundin (56) bestimmt auch.



«Roger, besuche mich im Tessin!»

Christa Rigozzi hat offenbar ein Mittel, um King Roger aus dem sportlichen Loch zu hieven. Ob es sich dabei um die hausgemachte Polenta ihres Mannes Giovanni handelt?

## Die kleinen Wunder am ÄQUATOR

Erleben Sie die Schweizer Premiere...

Erstmals können am Äquator lebende aussergewöhnliche Tierarten aus der Nähe in naturgetreu ausgestatteten Terrarien bewundert werden.

Gratisführungen: Montag–Samstag je um 10.00 Uhr und um 14.00 Uhr  
Für Schulklassen werden nach Voranmeldung Extraführungen angeboten, T 055 417 30 60.

**Seedamm Center**  
wir nehmen uns viel Zeit für Sie

Pfäffikon SZ | Mo–Fr 9.00–21.00 | Sa 8.00–18.00 | seedamm-center.ch



Faszinierende Tierwelt  
30. Juli – 24. August 2013

